

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanstengel.



No. 362. Ich bin Ihre Briefe getrieben... Ich habe Ihre Briefe gelesen... Ich bin sehr dankbar...

emal den Mund zu verstopfen. Die meint doch immer, daß sie nur der Stoff war...

Der netzliche Onkel.

Netze (Student): „Was meinst Du, lieber Onkel! Ob man zu der Reife ins Gebirge mit gewöhnlichen Bekleidern auskommt oder ob man sich lieber Kniehosen zulegt?“

Bertheiligung.

Mein Neffe, ein noch etwas unentwickelter Quartaner, leidet im Winter, wenn es anfängt kalt zu werden, öfters an einer starken Rötung der Haut auf der Oberlippe...

Verhängnis.

„Sagen Sie mir nun, Herr Oberförster, wie es gekommen ist, daß Sie nicht geheiratet haben?“

Barit.

Student (im Gasthaus zu einem Herrn, der aus Versehen an seinen Herr (verbindlich): „Auch ich erlaube mir, mich vorzustellen, mein Name ist Schulze.“

Auch eine Anknüpfung.

Rudi (die Zeitung in der Hand): „Mama, warum steht denn da immer: „Fortsetzung folgt?““

Katale Uebereinstimmung.

Sie: „Ich möchte nur wissen, von wem das Kind diesen unbezähmbaren Eigensinn hat?“

Salzenhumor.

Bekannter: „Was hatten Sie denn in diesem Jahr auf dem Geburtstagsfest?“

Lakonisch.

„Am Spring da blüht manch Flauer — da freut sich jeder Bauer ein werd erlich gien das Gras, machts klüß un Ohje Spah.“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

Schwierige Bewerbung.

Theaterdirektor (mit geringschägender Miene einen kleinen, magereen Sänger mit großem Kopf firierend):

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

Amerika in London.

Die meisten bedeutenden Waarenhändler, beispielsweise Wertheim und Zieg in Berlin, Louvre und Bon Marche in Paris, Whiteley und Harrods in London, sind aus kleinen Anfängen hervorgegangen.

Das Haus liegt an der Oxford-Street zwischen Bond-Street und Marble-Arch. Vor Jahresfrist gähnten an seiner Stelle, von der Straße durch einen Bretterzaun getrennt, tiefe Schächte, in denen wie Ameisen in einem aufgewühlten Ameisenhaufen zahlreiche Arbeiter um Kränen und Gerüste krochen.

Student (im Gasthaus zu einem Herrn, der aus Versehen an seinen Herr (verbindlich): „Auch ich erlaube mir, mich vorzustellen, mein Name ist Schulze.“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

„... Und was ist aus den 30,000 Mark geworden, die Ihre Schwester in der Lotterie gewonnen hat?“

Der amerikanische Raum mit Mahagonimöbeln ist weniger charakteristisch, und der deutsche Raum erinnert etwas an das Theater und Fraul's Studierstube durch seine düstere Einrichtung.

In jedem dieser Salons erweist eine Dame in der Sprache des betreffenden Landes die Ehre; fremde Zeitungen liegen aus, und wer Lust hat, kann seinen wertigen Namen in ein dickes Fremdenbuch einzeichnen.

Den Inhalt des neuen Kaufhauses definiert man am kürzesten negativ: es enthält sozusagen alles außer Möbeln, Schuhen und Weinen.

Besondere Erwähnung verdient die große, sehr bequem eingerichtete Abtheilung für Bücher, die sonst gewöhnlich wie Alchemiebrödel in einer entlegenen Ecke untergebracht sind.

Ein deutschländisches Blatt schreibt: „Aus Geflügelreisen wird uns mitgeteilt...“

Ein Pittsburger Knabe, der erst drei Monate alt ist, wiegt 125 Pfund.

Vielleicht wird es schließlich noch leichter, den Krieg abzuschaffen, als die ungeheuren Lasten des bewaffneten Friedens zu erleichtern.

Präsident Taft wird seine Sommerresidenz in Woodbury Point an der Küste von Massachusetts aufschlagen.

Zu viel ist weniger als genug.

Aus dem großen Pferderennen in England ging ein Pferd namens Humorist als Sieger hervor.

Scherzfrage: Welcher Unterschied ist zwischen einem Verbrecher und einem Rod? — Antwort: Der Verbrecher fikt oft, der Rod oft nicht.

Der Chicagorer Weizenspekulant Patten ist in den letzten Tagen so beschäftigt gewesen, daß er nicht einmal Zeit gefunden hat, sich rasieren zu lassen.

Die Londoner Reibelage.

Kürzlich wurde die englische Hauptstadt, wie gemeldet, wieder einmal mehrere Tage hindurch von einem jenen berüchtigten, unüberwindlichen Nebel überfallen, die für London so überaus charakteristisch sind.

Besondere Erwähnung verdient die große, sehr bequem eingerichtete Abtheilung für Bücher, die sonst gewöhnlich wie Alchemiebrödel in einer entlegenen Ecke untergebracht sind.

Ein deutschländisches Blatt schreibt: „Aus Geflügelreisen wird uns mitgeteilt...“

Ein Pittsburger Knabe, der erst drei Monate alt ist, wiegt 125 Pfund.

Vielleicht wird es schließlich noch leichter, den Krieg abzuschaffen, als die ungeheuren Lasten des bewaffneten Friedens zu erleichtern.

Präsident Taft wird seine Sommerresidenz in Woodbury Point an der Küste von Massachusetts aufschlagen.

Zu viel ist weniger als genug.

Aus dem großen Pferderennen in England ging ein Pferd namens Humorist als Sieger hervor.

Scherzfrage: Welcher Unterschied ist zwischen einem Verbrecher und einem Rod? — Antwort: Der Verbrecher fikt oft, der Rod oft nicht.

Der Chicagorer Weizenspekulant Patten ist in den letzten Tagen so beschäftigt gewesen, daß er nicht einmal Zeit gefunden hat, sich rasieren zu lassen.

bisher nur ein einziges einen bescheidenen Erfolg gehabt.

Die unangenehmen Eigenschaften des „London particular“ sind nämlich nur dadurch möglich, daß an jedem Wochentage 1,700,000 Schornsteine Londons ihre Rauchmassen in die Atmosphäre blasen.

Dr. Rich. Hennig.

Woher kommen die Gutfedern?

Früher genügte es, wenn die Modistin an einem Dornbusch ein paar afrikanische Straußenfedern befestigte, oder einen Keiber, oder einen Kolibri.

Aufrichtig.

Richter: „Erst schlafen Sie Forellen, und dann im Kaufladen Butter?“

Angeflagter: „Na ja, ich kann die Forellen doch nicht trocken essen!“

Im Frauenverein.

Alle Jungfer: „Ich habe lange darüber nachgedacht, warum einige von uns Frauen nicht geheiratet werden, und ich habe die Ursache dazu gefunden: nach der Statistik sterben fast ein Drittel von allen Männern im ersten Lebensjahre! Also ist das kein Wunder!“

Begreifliche Frage.

A.: „So einen Engländer bringt nichts aus der Fassung. Ich war diesen Sommer Zeuge, wie einer ohne 'ne Wiener zu verziehen, in einer Viertelstunde 40 Pfund verlor!“

B. (ängstlich): „Aber — doch nicht in Karlsbad?“

Begreiflich.



„Angeflagter, wie kommen Sie zu dem unerklärlichen Wunsch, eine recht lange Freiheitsstrafe zu erhalten?“

„Mitte, Herr Gerichtshof, sehen Sie in den Zuschauertraum — da sitzt meine Alte!“